

## NoroPrevent

# Dokumentation von Norovirusausbrüchen in Kliniken und Gemeinschaftseinrichtungen

Information des kommunalen Gesundheitsamts



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Einrichtung ist aktuell von einem Norovirusausbruch betroffen. Leider kommen solche Ausbrüche in Kliniken und Gemeinschaftseinrichtungen auch bei größten Bemühungen immer wieder vor.

**Empfehlungen** zur Verhinderung von Norovirusausbrüchen auf der Basis statistischer Erkenntnisse und wissenschaftlicher Bewertungen ("evidenzbasiert"), sind derzeit in Deutschland wenig verfügbar.

Die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV, [www.dvv-ev.de](http://www.dvv-ev.de)) erarbeitet gerade solche **Empfehlungen**. Dies erfolgt im Fachausschuss "Prävention von Norovirusinfektionen" (Leitung: Prof. Dr. Frauke Mattner, Institut für Hygiene, Kliniken Köln).

Gleichzeitig sollen im Rahmen der von der DVV finanzierten Studie **NoroPrevent** Informationen über die Situation in deutschen Kliniken und Gemeinschaftseinrichtungen gesammelt werden, um die Empfehlungen zukünftig evidenzbasiert zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie die Bemühungen der DVV, den aktuellen Norovirusausbruch in Ihrem Haus detailliert zu dokumentieren, und nehmen Sie aktiv an der **NoroPrevent**-Studie teil. Dies soll zudem Ihnen und uns helfen, den Ausbruch systematisch zu betrachten und Präventionsmöglichkeiten (ggf. noch) besser zu gestalten.

### Worum geht es bei der Studie?

In einem **Fragebogen** sollen mögliche Infektionsquellen, Aspekte des Ausbruchsmanagements und die Anzahl betroffener Personen und Mitarbeiter dokumentiert werden. Er besteht aus vier Teilen:

TEIL 1 **Mantelbogen**: Allgemeine Informationen zur Einrichtung

TEIL 2 **Mantelbogen**: Informationen zum Norovirusausbruch

TEIL 3 **Einheitenbogen**: Allgemeine Ausbruchsinformationen zu jeder betroffenen Einheit

TEIL 4 **Line List**: Tabelle zu allen Erkrankten pro **Einheit** \*

\* **Zur Line List**: Mit ihr wird das Ziel verfolgt, Daten bereits zum Beginn des jeweiligen Ausbruchs zu sammeln. Die erste Person eines Ausbruchs (=Indexfall) soll näher betrachtet werden. Dazu muss sie zunächst einmal identifiziert werden.

### Wie gehen Sie bei der Dokumentation vor?

Bitte füllen Sie die Unterlagen vollständig aus und senden Sie sie an uns zurück. Sollten Sie Fragen nicht beantworten können, helfen wir Ihnen gern dabei.

Anschließend werden die Unterlagen an die Studienleitung (Prof. Mattner) übermittelt. Dort werden sie anonymisiert (Abtrennung der Deckblätter von Fragebogen und Line List).

Ausschließlich die anonymisierten Unterlagen werden zur Datenauswertung an die Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS, [www.ffas.de](http://www.ffas.de)) gesendet und unter der Leitung von Dr. Martina Michaelis und Dr. Ulrich Stöbel statistisch ausgewertet.

Alle Anforderungen an den Datenschutz werden eingehalten und streng kontrolliert. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Die statistischen Ergebnisse werden – selbstverständlich ohne Nennung von Einrichtungen oder Personen – in wissenschaftlichen Beiträgen veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Mit Ihnen zusammen hoffen wir, die Prävention von Norovirusausbrüchen in Zukunft verbessern zu können!

Ihr zuständiges Gesundheitsamt

Die Bögen selbst bestehen jeweils aus **vier Teilen**:

- Die Teile 1 und 2 sind pro Einrichtung nur einmal auszufüllen;
- die Teile 3 und 4 werden jeweils für jede betroffene **Einheit** ausgefüllt (Klinikstationen, Wohnbereiche, Kita-Gruppen, Schulklassen).

TEIL 1 **Mantelbogen**: Allgemeine Informationen zur Einrichtung

TEIL 2 **Mantelbogen**: Informationen zum Norovirusausbruch

TEIL 3 **Einheitenbogen**: Allgemeine Ausbruchsinformationen zu jeder betroffenen Einheit

TEIL 4 **Line List**: Tabelle zu allen Erkrankten pro **Einheit** \*

\* **Zur Line List**: Mit ihr wird das Ziel verfolgt, Daten bereits zum Beginn des jeweiligen Ausbruchs zu sammeln. Die erste Person eines Ausbruchs (=Indexfall) soll näher betrachtet werden. Dazu muss sie zunächst einmal identifiziert werden.

Alle Fragebogenteile einschließlich der Line List werden in der betroffenen Einrichtung ausgefüllt. Die Line List ermöglicht es wiederum, die Teile 2 und 3 des Fragebogens zusammenfassend auszufüllen.

Möglicherweise benötigen die Einrichtungen dabei Ihre Unterstützung.